



Abt-Harduin-Bieble-Stiftung

„Was alle angeht, können nur alle lösen.“ (Friedrich Dürrenmatt)

WAS?

Im vergangenen Rundbrief haben wir ausführlich über die Errichtung der „Abt-Harduin-Bieble-Stiftung“ berichtet: Als Schulträger muss die Abtei Königsmünster jedes Jahr etwa 300.000,- € (das sind 6% der laufenden Kosten) in die Schule einbringen. Zusätzlich ist die Finanzierung aller größeren Investitionen im Gymnasium Sache des Klosters. Aufgrund der Schulzeitverkürzung und der dadurch verstärkt notwendig werdenden Ganztagsangebote steht in der nächsten Zeit ein großes Bauprojekt an.

Ziel der Stiftung ist es, ein Vermögen von 5 Millionen Euro aufzubauen, um aus den Kapitalerträgen den Bestand und die Weiterentwicklung der Schule langfristig zu sichern.

Das Stiftungsrecht sieht für Stifter großzügig bemessene Steuervorteile vor. Wer eine Stiftung unterstützt, entscheidet persönlich, was mit dem Geld geschieht, das ansonsten im Finanzamt „verschwindet“.

Im ersten Jahr sind schon ca. 860.000,- € zusammengekommen! Unser „Stiftungsbarometer“ macht das anschaulich:

WARUM?

In unserer Gesellschaft gibt es enorme finanzielle Reserven. Allerdings sind sie oft ungerecht verteilt. Wir merken immer deutlicher: Auf vielen Gebieten ist ein solcher Zustand ohne schwerwiegende negative Folgen nicht durchzuhalten. Das gilt ganz besonders für den Bereich der Bildung:

Bildung ist eine Aufgabe aller und kann deshalb nur gelingen, wenn sie von allen mitgetragen wird:

- von Eltern, die sich für eine gute Zukunft ihrer Kinder verantwortlich fühlen.
- seitens der Wirtschaft, die mehr denn je auf gut qualifizierten Nachwuchs angewiesen ist.





Stiftungsrat: (v.l.) OStD Heinz-Jürgen Plugge, Abt Dr. Dominicus Meier OSB, Prälat Theo Ahrens, Br. Antonius Fach OSB, P. Klaus-Ludger Söbbeler OSB



Br. Antonius Fach OSB

- von denen, die momentan mit „Schule“ nicht direkt zu tun haben: Es besteht hier – genau wie bei der Altersrente - eine gegenseitige Generationenverpflichtung: Die Nachwachsenden haben das Recht auf eine ebenso gute Ausbildung, wie ich sie selber genossen habe.

WIE?

- Jede Spende und jede Zustiftung bringen uns unserem Ziel einen Schritt näher.
- Jubiläen, Geburtstage und auch Trauerfälle sind leicht vermittelbare Gelegenheiten, anstelle von Geschenken gezielt um Unterstützung der Schulstiftung zu bitten.
- Viele Institutionen, Unternehmen und Vereinigungen unterliegen der Verpflichtung, Überschüsse einem gemeinnützigen Zweck zuzuführen. Warum nicht die Aufmerksamkeit auf die „Abt-Harduin-Bieble-Stiftung“ lenken?
- Immer wieder suchen Menschen danach, Vermächtnisse und Erbschaften sinnvoll zu platzieren. Vielleicht kennen Sie jemanden, dem Sie unsere Stiftung empfehlen können.

- Ein Riesenschritt wäre natürlich die im Stiftungsrecht vorgesehene Errichtung einer eigenen „nicht rechtsfähigen Stiftung“ ab 50.000,- €.
- Äußerst wirkungsvoll ist die befristete Überlassung eines zinslosen Darlehens an die Stiftung – beispielsweise für die Dauer des Schulbesuchs der eigenen Kinder oder in der Zeit nach dem Ende der Ausbildung, wenn junge Menschen ihren Eltern nicht mehr „auf der Tasche liegen“.
- Wir selbst haben uns eine AKTION 1000 x 1000 vorgenommen: Wenn es gelänge, 1000 Spender von je 1000,- € zu gewinnen, wäre die nächste Million beisammen! - Hier setzen wir ganz besonders auf die „Ehemaligen“: Der Ehemaligenverein hat ca. 2000 Mitglieder. Das Ganze könnte also auch lauten: 2000 x 500!

Gerne informiere ich Sie auch persönlich:

Br. Antonius Fach OSB

Geschäftsführer der Abt-Harduin-Bieble-Stiftung und stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates
Tel. 0291 2995104
E-Mail: antonius@koenigsmuenster.de